

derselben, oder durch Auslös. der beliebigen Wertp. die in Umlauf befindl. Oblig. nicht mehr gedeckt sein, so hat sofort ausserord. Rückzahlung des entsprech. Oblig.-Betrages stattzufinden, und muss bis zur Durchführung dieser Massregel der Gegenwert des Fehlbetrages in Bar oder in Staatspap. bei der Stelle hinterlegt werden, wo die Garantie-Effekten deponiert sind.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000, hiervon M. 5 000 000 Nr. 1—5000 auf Inhaber seit 15./3. 1898 vollbezahlt u. M. 5 000 000 vorerst 50% Einzahl., also zus. bis 1914 M. 7 500 000 eingezahlt. Restl. Einzahl. von 50% = M. 500 nebst M. 13.20 Reichsstempel auf Stücke Nr. 5001—10 000 erfolgte am 31./3. 1914, div.-ber. ab 1./4. 1914.

4½% Obligationen: Ende Juni 1919 M. 592 900 in Umlauf. Lt. Beschluss v. 5./7. 1897 wurden die unverlosten 4½% Oblig. mit Zs. ab 1./8. 1897, welche ab 1./8. 1897 innerh. 57 Jahren verlost werden, unter Barvergütung von 2% für lauf. 4½% Zs. v. 1./6.—1./8. = ¾% und Zinsdifferenz von 4% auf 4½% für v. 1./8.—1./12. = ⅓% umgetauscht. Auf M. 5 970 100 wurde der Umtausch ausgeführt. Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Zs. 1./6. u. 1./12. Verlos. im Juni per 1./12. Tilg. ab 1./6. 1888 innerh. 50 Jahren mit ⅓% und ersparten Zs. Sofern durch den statutenmässig vorgesehenen Verkauf von Titres der Garantieeffekten oder durch die stärkere Amort. derselben eine ausserord. Rückzahlung stattzufinden hat, werden die zur Tilg. gelangenden Oblig. durch Auslos. bestimmt und diese nach 3 Monaten zu 105% zurückbezahlt. Aufgelegt M. 6 000 000 am 7./7. 1887 zu 101% bei von Erlanger & Söhne, Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbank. Zahlst.: Frankf. a. M.; Frankf. Bank, Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1919: 100.70, 102.75, 102.80, 102.40, 103.30, 102.50, 100.50, 101.50, 102, 102.50, 101.50, 102, 99.30, 100*, —, 92, —, 90*, 65%.

4% Obligationen: Ende Juni 1919 M. 35 258 800 in Umlauf. Stücke auf Namen mit Blanko-Giro à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000, davon M. 1 622 500 in eigenem Besitz. Zs. 1./2. u. 1./8. Verlos. im Juni per 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerh. 57 Jahren. Sollte die Bank zur früh. Tilg. dieser Oblig. schreiten müssen, so ist sie nach vorausgegangener 3 monat. Kündig. dazu berechtigt. Die durch Verlos. dazu bestimmten Nummern werden zum Nennwerte zurückbezahlt. Aufgel. M. 1 350 000 am 14./8. 1889 zu 100.50% in Frankf. a. M. bei den oben genannten Bankfirmen. Seit März 1909 sind sämtliche Stücke lieferbar. Zahlstellen wie oben. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1901—1919: 94.50, 99.80, 100.10, 100, 98, 98.20, 98.50, 99, 99.70, 99.60, 99.10, 96.25, 93.25, 94.50*, —, 85, —, 84*, 50%.

4% Obligationen v. 1./2. 1912: Emiss. M. 2 500 000. Stücke auf Namen mit Blankogiro à M. 200, 500, 1000, 2000 u. 5000. Zs. 1./2. u. 1./8. Verlos. im Juni auf 1./12. Tilg. ab jeweiligen Em.-Datums innerh. 57 Jahren zu pari; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist jederzeit zulässig. Zahlst. wie oben. Kurs: Eingef. in Frankf. a. M. im Jan. 1912.

Die zur besond. Sicherheit der Oblig. bei den durch übereinstimmenden Beschluss des Vorst. u. des A.-R. designierten Bankinstituten hinterlegten Werte bestanden am 30./6. 1919 aus: K 3 254 000 6% Prior.-Aktien der Maros-Ludas-Bistritzer Veinalbahn; K 7 202 800 5% Prior.-Aktien der Biharer Veinalbahn; K 5 999 600 4% steuerfreie Prior. der Mähr. Westbahn; K 1 441 600 5% Prior.-Aktien der Gross-Priesen-Wernstadt-Auscha-Bahn; K 3 815 500 5% Prior.-Aktien der Versecz-Kubiner-Lokalbahn; K 3 148 000 6% Prior.-Aktien der Szilágyáságer Veinalbahn; K 1 370 000 5% Prior.-Aktien der Hejasfalva-Székelyudvarhelyi (Székeler) Bahn; K 1 499 400 5% Prior.-Aktien der Csetnekthalbahn; K 1 164 200 5% Prior.-Aktien der Matra-Köröser-Lokalbahn; K 7 624 400 5% Prior.-Aktien der Debreczin-Füzesabony-Lokalbahn; K 4 240 400 5% Prior.-Aktien der Neograder Comitats-Eisenbahn; K 3 278 400 5% Prior.-Aktien Type D der Szabolcs Comitats-Eisenbahn, K 1 829 200 5% Prior.-Aktien Type B derselben Eisenbahn; K 3 554 400 5% Prior.-Aktien der Ver. Szegedin-Gross-Kikinda-Gross-Beeskereker Eisenbahn; K 5 480 000 5% Prior.-Aktien der Ver. Pozsony-Komáromer Lokalbahn, K 3 266 400 Prior.-Aktien der West-Ungar. Lokaleisenbahn-A.-G., zus. nom. K 71 180 700, welche inkl. Zs. mit M. 45 622 799 zu Buche stehen. Durchschnittsertragnis 1914: 5.37%; 1915: 5.29%; 1916: 5.31%; 1917: 5.81% auf den Buchwert.

Wie gemeldet, muss die Einstellung des Zinsendienstes erfolgen, weil die Dividenden der ungar. Lokaleisenbahngesellschaften bisher der Eisenbahn-Renten-Bank nicht überwiesen worden sind. Bei dem derzeitigen Tiefstand der österreichisch-ungar. Valuta würden die Dividenden auch im Falle der Festsetzung u. Überweisung die erforderlichen Markbeträge für den Oblig.-Dienst nicht vollständig aufbringen. Wie dann in der G.-V. v. 30./12. 1919 mitgeteilt wurde, sind in der letzten Zeit rund K 3 000 000 an Dividende auf die im Besitz des Instituts befindlichen Werte der Ungar. Lokalbahn-Ges. eingegangen, so dass die Bank ihre am 1./12. 1919 u. 1./2. 1920 fälligen Zinsscheine einlösen konnte. Darüber hinaus aber muss die in Aussicht genommene Stundung in einer neuen Oblig.-Vers. beantragt werden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. Sonderrückl. u. Abschreib., 4% Div. auf das einzeg. A.-K., vom Übrigen 15% Honorar an Vorst., 5% an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. Die Super-Div. wird nach Verhältnis des einzeg. A.-K. u. unter Berücksicht. der Einzahlungszeit verteilt. Der R.-F. ist abgesondert von dem übrigen Gesellschaftsvermögen zu verwalten.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Eigene Effekten 45 622 799, Effekten des R.-F. 776 566, Kassa 3789, Mobil. 1, Debit. 69 741, Verlust 1 007 653. — Passiva: A.-K. 10 000 000, 4½% Oblig. 592 900, 4% do. 33 636 300, 4½% Coup.-Einlös.-Kto 7717, 4% do. 626 575, 4½% %